

Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz

Geschäftsbericht 2018



Kennzahlen

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Vermögensanlagen	288'153'180	294'154'401
Ertrags-/Aufwandüberschuss	8'573'357	19'605'515
Wertschwankungsreserve	17'220'189	25'793'545
Beiträge durch Arbeitgeber	4'888'615	4'641'760
Beiträge durch Arbeitnehmer	4'035'258	3'848'030
Einkäufe	406'075	682'267
Einlagen Arbeitgeber	0	0
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	8'066'749	6'589'964
Rückzahlung WEF / Scheidung	30'000	0
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbestände in technische Reserven	0	38'567
Rentenzahlungen	9'946'313	9'920'559
Kapitalleistungen	481'436	59'719
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5'067'911	6'134'167
Vorbezüge WEF / Scheidung	130'000	315'445
Deckungskapital Aktive	118'802'637	112'729'031
Deckungskapital Rentner	136'502'334	140'299'461
Rückstellung für Grundlagenwechsel	2'039'832	1'399'086
Risikoschwankungsfonds	0	0
Rückstellung Zinssatzsenkung	0	0
Rückstellung Senkung Umwandlungssatz	11'106'244	10'566'650
Performance	-2.10%	7.98%
Deckungsgrad	106.41%	109.73%
Anzahl Versicherte	806	758
Anzahl Rentner	326	321
	CHF	CHF
Summe der versicherten Löhne	35'638'324	32'485'486
	CHF	CHF
Deckungskapital Aktive	118'802'637	112'729'031
- Gemeinde Köniz	98'741'214	93'202'759
- Kirchgemeinde	6'425'743	6'838'153
- Verein Bibliotheken Köniz	1'462'432	1'820'688
- Verein Musikschule Köniz	97'943	26'791
- Verein bernau	543'563	557'994
- Kibe plus	2'997'550	2'820'618
- Chinderhuus	273'738	231'506
- RKZ BBM	2'262'355	2'128'232
- Farb AG	5'998'099	5'102'290
	CHF	CHF
Deckungskapital Rentner	136'502'334	140'299'461
- Gemeinde Köniz	117'538'072	122'186'861
- Kirchgemeinde	6'367'779	6'079'827
- Logis Plus AG	6'859'532	7'139'217
- Verein Bibliotheken Köniz	2'094'327	1'526'454
- Verein Musikschule Köniz	1'673'318	1'730'248
- Verein bernau	0	0
- Kibe plus	1'728'965	1'388'033
- Chinderhuus	240'341	248'821
- RKZ BBM	0	0
- Farb AG	0	0

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT 2018	4 - 7
BILANZ per 31. Dezember 2018	8 - 9
BETRIEBSRECHNUNG per 31. Dezember 2018	10 - 11
ANHANG	12 - 29
EXPERTENBESTÄTIGUNG	30
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	31 - 33

Aus der Verwaltungskommission

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode 01.01.2018 - 31.12.2021 wurden zwei neue Mitglieder des Gemeinderates in die Verwaltungskommission gewählt. Es sind dies Annemarie Berlinger-Staub und Christian Burren.

Infolge der beschlossenen Reduktion des Umwandlungssatzes von 5.8% auf 4.8% ab 01.01.2022 muss das bisherige Leistungsziel von 60% Altersrente des letztversicherten Lohnes neu festgelegt werden. Eine Beibehaltung dieses Leistungszieles würde eine Erhöhung der aktuellen Beiträge um rund 20% bedeuten. Die Verwaltungskommission hat dem Gemeinderat als kompetentes Organ für die Festlegung der Spar- und Risikobeiträge beantragt, 2% Risiko- in Sparbeiträge umzuwandeln und zusätzlich die Sparbeiträge über alle Altersklassen um 1.2% (Arbeitgeber 0.66% / Arbeitnehmer 0.54%) ab 01.01.2020 zu erhöhen. Die Umlagerung von 2% Risiko- in Sparbeiträge wird durch den Abschluss einer Rückversicherung für die Risiken Tod und Invalidität möglich und ist daher für die Arbeitgebenden wie auch die Arbeitnehmenden kostenneutral. Der Entscheid bezüglich der generellen Erhöhung der Sparbeiträge um 1.2% steht noch aus. Ebenfalls per 01.01.2020 werden die technischen Parameter „Lohnentwicklung“ von heute 1.5% auf 1.0% und „Projektionszinssatz“ von 3.0% auf 2.0% gesenkt. Diese Senkungen lassen sich aus der Lohnentwicklung der vergangenen Jahre und dem Rückgang des Ertrages auf dem Anlagevermögen ableiten. Aufgrund dieser Massnahmen reduziert sich das Leistungsziel Altersrente des letztversicherten Lohnes auf 53%.

Auch in diesem Jahr hat die Verwaltungskommission eine 2-tägige Klausur durchgeführt. Anlässlich des ersten Klausurtages stand unter anderem die Weiterentwicklung der geplanten Abfederungsmassnahmen im Vordergrund. Am zweiten Tag wurde das bestehende interne Kontrollsystem im Detail erläutert.

Geschäfte

Im Weiteren wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Verzinsung der vorhandenen Altersguthaben per 31.12.2017 im 2017
- Verzinsung der unterjährigen Austritte 2018
- Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle zur Zwischenrevision / Schlussrevision
- Jahresabschluss 2017
- Auflösung Mietverhältnis Landorfstrasse 1, 3098 Köniz (Gemeindehaus Bläuacker)
- Wiederwahl der Revisionsstelle / des Experten für berufliche Vorsorge
- Stellungnahme zuhanden des Gemeinderates zur 1811 Interpellation „Umverteilung in der Pensionskasse der Gemeinde Köniz“
- Kenntnisnahme der laufenden Geschäfte des Anlageausschusses

Aus dem Anlageausschuss

Geschäfte

Der Anlageausschuss hat sich ausführlich mit der Weiterentwicklung des Immobilienportfolios auseinandergesetzt.

Anhand von quartalsweisen Detailreports und halbjährlichen Besprechungen mit den Mandatsbanken erarbeitet sich der Anlageausschuss ein detailliertes und ausführliches Bild zur Entwicklung des Anlagevermögens der Pensionskasse.

Liegenschaften

Allgemeines, Kauf, Vermietung und Mietzinssituation

Liegenschaftsunterhalt allgemein

Die Liegenschaften der Pensionskasse sind gut unterhalten. Die Verwaltung funktioniert einwandfrei.

Kauf / Verkauf von Liegenschaften

Im Berichtsjahr wurden weder Immobilien gekauft noch verkauft.

Vermietung

Die optimale Situation für die Pensionskasse als Vermieterin hat auch im Jahre 2018 weitgehend angehalten. Wohnungen konnten meistens sehr rasch weitervermietet werden, da die Nachfrage nach Wohnraum an guten Lagen ungebrochen ist. Die Leerstände betragen 2018 gesamthaft 0.9% (Vorjahr 0.8%). Die Objekte werden weiterhin ausschliesslich über das Internet angeboten.

Die Fluktuation betrug 15.47% (Vorjahr 13.67%). Dies entspricht 86 Wechsel (Vorjahr 76) von Total 556 Objekten.

Mietzinssituation

Das Bundesamt für Wohnungswesen gab am 2. Juni 2017 bekannt, dass der Referenzzinssatz von 1.75 % auf 1.50 % sinkt. Diese Senkung wird ab 01.10.2017 an diejenigen Mieter weiter gegeben, welche ein schriftliches Gesuch eingereicht haben. Total wurden seit diesem Zeitpunkt 102 Mietzinse angepasst.

Börsenjahr 2018

Rückblick

Vergleicht man das Anlagejahr 2017 mit dem abgelaufenen Anlagejahr 2018, bietet sich ein wahrhafter Kontrast. Positive Renditen bei äusserst geringen Marktschwankungen im 2017 stehen einem turbulenten Anlagejahr 2018 gegenüber, welches im vierten Quartal mit deutlich negativen Renditen auf breiter Front in ein enttäuschendes Anlagejahr mündete.

Das Jahr begann freundlich, die per Anfang 2018 implementierte US-Steuerreform vermochte nach Kursavancen Ende 2017 auch zu Beginn des 2018 noch nachzuwirken. Die Zuspitzung des Handelskonflikts und eine im Wortlaut etwas offensivere US-Notenbank (im Hinblick auf Zinserhöhungen) schürten Anlegerängste, wodurch aufgelaufene Gewinne innert weniger Tage nicht nur wegerodierten, sondern sich in Verluste wandelten. Dadurch erhielten private wie auch institutionelle Anleger im Februar einen ersten Dämpfer. Auch wenn spätestens zu diesem Zeitpunkt klar war, dass sich ein ruhiges Anlagejahr wie 2017 nicht wiederholen liess, konnten Anleger in den Folgemonaten wieder etwas aufatmen. Die starken Renditen von US-Technologieaktien stützten den US-Aktienmarkt wesentlich, die restlichen Märkte wie die Eurozone konnten dieses positive Fahrwasser nutzen und vermochten dank optimistischeren Wachstumsprognosen im Gleichschritt mitziehen.

Aktienmarktseitig gab die Eurozone jedoch spätestens ab Mai ein etwas fragileres Bild ab, da sich ernsthafte Bedenken hinsichtlich der absehbaren Wende in der italienischen Politik abzeichnete. Auch mit einer neuen Konstellation der Italienischen Regierung war kein klarer Plan erkennbar, wie Italien aus der schwierigen Haushaltssituation zu führen sei. Mit dem neu eingeschlagenen Konfrontationskurs seitens dieser Regierung zur EU gerieten europäische Aktien dann auch zunehmend unter Druck. Zu dieser Zeit begann sich die Schere zu öffnen, denn die US-Aktien entwickelten sich in den Sommermonaten durchaus stabil und vermochten gar ab Juli wieder etwas zuzulegen. Es war nicht die einzige Diskrepanz, welche sich zwischen diesen zwei Volkswirtschaften bot. Ein sich bereits seit zirka vier Jahren abzeichnendes Phänomen akzentuierte sich weiter - jenes der Zinsdifferenz zwischen der USA und der Eurozone (und Schweiz). Während die USA dank solidem volkswirtschaftlichen Umfeld seit mehreren Jahren in der Lage war und ist, die Zinsen schrittweise zu erhöhen und ihre aufgeblähte Bilanz wieder etwas zu reduzieren, gelang es der europäischen Notenbank aufgrund ihrer strukturellen Probleme bisher nicht, einen Zinserhöhungsprozess einzuleiten. Erst kurz vor Abschluss des dritten Quartals vermeldete die europäische Notenbank ihre Absicht, per Jahresende die Netto-Zukäufen auf dem Bondmarkt zu beenden. Was aber noch lange nicht bedeutet, dass die Zinsen angehoben werden können. Dies wird bestenfalls erst im Laufe des 2019 geschehen.

Während die Währungskrisen in Argentinien und der Türkei auf den Gesamtmarkt einen begrenzten Einfluss hatten, bereiteten den Anlegern – nicht zum ersten Mal – auch das niedriger ausfallende Wachstum in China Sorgen. Der ungewisse Ausgang der Handelsgespräche zwischen China und den USA, eine etwas nachlassende Dynamik sowie steigende Zinsen in den USA schreckten Investoren vor neuen Investitionen ab. Dies manifestierte sich in Verlusten an Aktien- und Bondmärkten im Bereich der Schwellenländer.

Die Volatilität war im 2018 somit eindrücklich zurückgekehrt. Und mit ihr ein alles in allem enttäuschendes Anlagejahr, in welchem je nach Betrachtungsweise rund 80% sämtlicher liquiden Anlagekategorien negativ rentierten. Statistisch liegt dieser Prozentsatz so hoch wie das letzte Mal vor 20 Jahren. Es war das 4. Quartal, namentlich ein ausserordentlich schlechter Dezember, welcher diese Bilanz so negativ erscheinen liess. Per Ende Jahr notierten Aktien weltweit durchschnittlich ca. 8% tiefer, deutlich höhere Verluste waren jedoch in einzelnen Märkten zu verzeichnen. Der Index für kleine und mittlere Unternehmen, welche an der Schweizer Börse kotiert sind, notierte beispielsweise rund 17% tiefer als zu Vorjahresniveau. Negative Renditen waren auch bei kotierten Immobilienfonds und Obligationen (abgesehen von einzelnen Staatsanleihen) zu verzeichnen.

Ausblick

Die positive Gegenreaktion zum Jahresauftakt zeigte aber auch, dass negativen Einschätzungen gerade im Dezember womöglich etwas (zu) stark belichtet wurden. Anders ist ein so fulminanter Start in einen Januar kaum zu erklären. Wir gehen davon aus, dass uns die Marktvolatilität im 2019 erhalten bleibt und rechnen mit weiteren schwierigen Marktphasen. Allerdings gehen wir heute nicht davon aus, dass die Wachstumsabschwächung weltweit in eine globale Rezession in diesem Jahr mündet. Dafür erscheinen uns die jüngsten Daten aus dem Arbeitsmarkt, der Konsumdynamik, dem Investitionsverhalten sowie der Unternehmensdaten zu stark. Diese Konstellation kann durchaus auch Chancen für Anleger bieten –z.B. im Aktienbereich. Mitentscheidend wird sein, wie stark temporäre Unsicherheitsfaktoren wie handelspolitischen Auseinandersetzungen China<->USA, geopolitische Spannungen Russland<->USA, die Wachstumsdynamik in der Eurozone, die weiteren Verhandlungen rund um den Brexit sowie die weitere US-Notenbankpolitik ins Gewicht fallen und in welcher Konstellation diese Einflussfaktoren aufeinandertreffen.

Rentner-Treffen

Am Donnerstag, 13. September 2018 fand das 28. Rentnertreffen statt. Vierundsechzig Rentnerinnen und Rentner nahmen daran teil. Das Zusammentreffen fand im Rahmen eines Mittagessens wiederum in der Stiftung Steinhölzli statt.

Köniz, 7. Mai 2019

**PENSIONS-KASSE DES PERSONALS
DER EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
VERWALTUNGSKOMMISSION**



Dr. M. Meyer
Präsident



M. Baumann
Geschäftsführer

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Vermögensanlagen		288'007'917	293'985'533
Flüssige Mittel	6.3	13'257'089	9'609'459
Übrige Forderungen	6.3	1'180'301	854'676
Anlagen beim Arbeitgeber	6.3 / 6.90	11'317'398	13'065'012
Eigenes Depot	6.3	125'713	125'713
Depot Berner Kantonalbank	6.3	25'462'442	27'367'517
Depot Crédit Suisse	6.3	59'304'459	62'522'493
Depot Bank Pictet	6.3	69'261'542	77'324'768
CSA Mixta BVG	6.3	30'284'212	28'368'404
Hypotheken	6.3	437'761	579'491
Immobilien	7.14	77'377'000	74'168'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.10	145'263	168'868
Total Aktiven		288'153'180	294'154'401

Bilanz per 31. Dezember

Passiven	Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Verbindlichkeiten		2'096'937	2'562'694
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.11	1'396'626	1'617'484
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	7.11	32'912	256'890
Andere Verbindlichkeiten	7.11	667'399	688'320
Passive Rechnungsabgrenzung	7.12	385'007	803'934
Vorsorgekapital und technische Rückstellung		268'451'047	264'994'228
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	118'802'637	112'729'031
Vorsorgekapital Rentner	5.4	136'502'334	140'299'461
Technische Rückstellungen	5.5	13'146'076	11'965'736
Wertschwankungsreserve	6.2	17'220'189	25'793'545
Freie Mittel		0	0
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0	0
Total Passiven		288'153'180	294'154'401

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		9'329'948	9'172'057
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	4'035'258	3'848'030
Beiträge Arbeitgeber	5.2	4'888'615	4'641'760
Einkäufe AN	5.2	406'075	682'267
Eintrittsleistungen		8'096'749	6'628'388
Freizügigkeitseinlagen	5.2	8'066'749	6'589'821
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen		0	38'567
- in technische Rückstellungen		0	2'831
- in Wertschwankungsreserve		0	35'736
- in Vorsorgekapital Rentner		0	0
Rückzahlung Vorbezüge Wohneigentum/Scheidung	5.2	30'000	0
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		17'426'697	15'800'445
Reglementarische Leistungen		-10'427'750	-9'980'278
Altersrenten		-8'720'972	-8'672'151
Ehegattenrenten / Waisenrenten		-1'024'737	-1'013'450
Invalidenrenten		-103'389	-138'383
Übrige reglementarischen Leistungen		-97'215	-96'575
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-481'437	-59'719
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0	0
Austrittsleistungen		-5'197'911	-6'467'303
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-5'067'911	-6'134'167
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.2	-130'000	-315'445
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		0	-17'691
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-15'625'661	-16'447'581

	2018	2017
Anhang	CHF	CHF
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	-3'456'819	-1'905'357
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-4'939'851	-6'120'184
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	3'797'127	4'923'517
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-1'180'340	4'324'496
Verzinsung des Sparkapitals	-1'133'755	-5'033'186
Ertrag aus Versicherungsleistungen	12'288	0
Versicherungsleistungen	12'288	0
Versicherungsaufwand	-502'828	-455'616
Beiträge an Sicherheitsfonds	-36'527	-29'572
Beiträge Rückversicherung (Risikoprämie)	-383'678	-350'553
Beiträge Rückversicherung (Kostenprämie)	-82'623	-75'491
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-2'146'323	-3'008'109
Netto-Ergebnis aus den Vermögensanlagen	-6'107'237	22'562'132
Erfolg aus flüssigen Mitteln	6.71 2'600	139
Erfolg aus Anlagen beim Arbeitgeber	6.72 309'039	1'509'592
Erfolg auf eigenem Depot	6.73 1'625	4'375
Erfolg auf Depot BEKB	6.74 -1'516'745	2'831'744
Erfolg auf Crédit Suisse	6.75 -3'291'086	7'065'225
Erfolg auf Depot Pictet	6.76 -3'202'043	9'620'456
Erfolg auf CSA BVG Mixta	6.77 69'384	280'852
Erfolg auf Hypotheken	6.78 13'128	14'981
Erfolg auf Immobilien	6.78 2'795'597	2'343'017
Erfolg auf Overlay	6.79 -2	547
Verzugszins	-4'604	0
Aufwand für die Vermögensverwaltung	6.81 -1'284'130	-1'108'796
Sonstiger Ertrag	117'957	462'896
Übriger Ertrag	7.13 117'957	462'896
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	-437'754	-411'404
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	7.15 -368'290	-353'525
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	7.15 -61'602	-48'255
Aufsichtsbehörde	7.15 -7'862	-9'624
Erfolg vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	-8'573'357	19'605'515
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	8'573'357	- 19'605'515
Ertrags- / Aufwandüberschuss	0	0

Anhang

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz ist eine selbstständig öffentlich rechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Köniz mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Köniz.

Die Pensionskasse versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die Mitglieder des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Köniz sowie die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angeschlossener Institutionen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Sie führt die berufliche Vorsorge als teilautonome, umhüllende Kasse durch.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nummer BE 0169 eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG unter Register-Nr. 169 angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Reglement vom 16. März 2015
- Vorsorgeverordnung vom 20. Oktober 2015
- Anlageverordnung vom 1. Januar 2013 mit Änderungen bis 1. Juni 2017 (gültig ab 1. Juni 2017)
- Verordnung über Rückstellungen und Wertschwankungsreserven vom 1. Juni 2017 (gültig ab 1. Dezember 2016)
- Teilliquidationsverordnung vom 2. Dezember 2008 mit Änderung bis 1. Juni 2017 (gültig ab 1. Juni 2017)
- Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge vom 17. Dezember 2015
- Wahlverordnung vom 4. März 2016

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Pensionskasse sind die paritätisch zusammengesetzte Verwaltungskommission und die Geschäftsführung.

1.41 Verwaltungskommission

Die Mitglieder der Verwaltungskommission werden für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Die Amtsdauer beginnt jeweils am 1. Januar nach den Gemeinderatswahlen. Die aktuelle Amtsdauer endet am 31. Dezember 2021.

Arbeitgebervertreter

Präsident	Dr. Meyer Markus
Mitglieder	Berlinger-Staub Annemarie ab 01.01.2018 Brunner Rudolf * Burren Christian ab 01.01.2018

Arbeitnehmervertreter

Vizepräsident	Gasser Kurt
Mitglieder	Ammann Urs Möschberger Adrian * Zaugg Jeannine

Der Präsident der Verwaltungskommission, Dr. Meyer Markus und das Mitglied, Brunner Rudolf wurden mit Beschluss des Gemeinderates vom 16. August 2017 für die Amtsdauer vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 wiedergewählt.

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode 01.01.2018 - 31.12.2019 wurden vom Gemeinderat die Mitglieder Annemarie Berlinger-Staub und Christian Burren in die Verwaltungskommission gewählt.

Die Arbeitnehmervertreter wurden gemäss der gültigen Wahlverordnung vom 4. März 2016 für die Amtsdauer vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 wiedergewählt (stille Wahl).

Die mit einem * gekennzeichneten Mitglieder der Verwaltungskommission sind gleichzeitig Mitglieder des Anlageausschusses. Präsident des Anlageausschusses ist Adrian Möscherberger.

1.42 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch Martin Baumann, MAS Pensionskassen-Management, wahrgenommen.

1.43 Zeichnungsberechtigung

Die Zeichnungsberechtigung ist wie folgt definiert:

Dr. Meyer Markus	Präsident Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
Gasser Kurt	Vizepräsident Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
Möscherberger Adrian	Mitglied Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
	Präsident Anlageausschuss	
Baumann Martin	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

Stephan Gerber, Abcon AG, Zentweg 13, Postfach 93, 3000 Bern 15

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Leitender Revisor: Johann Sommer, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern, Registernummer CH-035.9.019.917-2

Kassenarzt

Dr. med. J. Marius Bischof, Köniz

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Belpstrasse 48, 3007 Bern

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Einwohnergemeinde Köniz
Kirchgemeinde Köniz
Verein Könizer Bibliotheken
Verein Musikschule Köniz
Verein bernau
Kibe plus (vormals Kibe Region Köniz)
Chinderhuus Köniz
RKZ BBM
Farb AG

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Änderungen.

2. AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

Aktive	2018	2017
Bestand am 1. Januar	758	732
Eintritte	169	150
Austritte	-106	-116
Todesfälle Aktive	-1	0
Übertritt zu den Rentenbezügern	-14	-8
Bestand am 31. Dezember	806	758

Rentenbezüger	2018	2017
Bestand am 1. Januar	321	325
Eintritte	11	7
Eintritte Teilrentner	0	0
Wegfall Waisen- / Kinderrenten	-1	-2
Todesfälle	-5	-9
Bestand am 31. Dezember	326	321

Art der Rentenzahlungen	2018	2017
Altersrenten	269	265
Überbrückungsrenten	10	11
IV-Renten	7	9
Waisen- / Kinderrenten	9	8
Ehegattenrenten	41	39

Anzahl aktive Mitglieder nach Institutionen	2018	2017
Einwohnergemeinde Köniz	571	556
Chinderhuus Köniz	22	19
Kibe plus	80	61
Kirchgemeinde Köniz	58	55
Verein Bibliotheken Köniz	12	14
Verein Musikschule Köniz	4	2
Verein bernau	3	3
RKZ BBM	6	6
Farb AG	50	42
Total	806	758

3. ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Pensionskasse ist seit dem 1. Januar 2016 nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind auf Basis des massgebenden Lohnes (AHV-Lohn) abzüglich eines Koordinationsbetrages versichert, sofern der massgebende Lohn die Eintrittsschwelle von CHF 21'150.00 übersteigt. Der Koordinationsbetrag beträgt CHF 28'200.00 (maximale einfache AHV-Altersrente - Stand 1.1.2017) bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und wird analog des Teilzeitbeschäftigungsgrades festgesetzt. Das ordentliche Rücktrittsalter wird für Frauen und Männer nach Vollendung des 65. Altersjahres erreicht, das frühest mögliche Rücktrittsalter beträgt 58 Jahre. Maximal 25% der Altersleistung kann in Kapitalform bezogen werden. Sämtliche Risikoleistungen berechnen sich anhand des versicherten Lohnes.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Beiträge		
Die ordentlichen Beiträge betragen in Prozenten des versicherten Lohnes:		
	Mitglied	Arbeitgeber
Alter 18 - 24	1.575	1.925
Alter 25 - 34	6.975 - 8.676	8.525 - 10.604
Alter 35 - 44	8.865 - 10.566	10.835 - 12.914
Alter 45 - 54	10.755 - 12.456	13.145 - 15.224
Alter 55 - 65	12.645 - 14.535	15.455 - 17.765

Die Farb AG hat gegenüber dem Grundplan eine modifizierte Sparbeitragsstaffelung.

Beiträge Farb AG		
Die ordentlichen Beiträge betragen in Prozenten des versicherten Lohnes:		
	Mitglied	Arbeitgeber
Alter 18 - 24	1.575	1.925
Alter 25 - 34	5.40	6.60
Alter 35 - 44	7.20	8.80
Alter 45 - 54	9.00	11.00
Alter 55 - 65	10.80	13.20

4. BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2018 angewandt:

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt - mit Ausnahme der Aktien der WIWO AG, Köniz (zum Anschaffungswert) - zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.

Anlagen beim Arbeitgeber

Das Kontokorrent wird zum Nominalwert geführt. Die Schuldanererkennung Senkung technischer Zinssatz gemäss Art. 28 des Reglements über die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde vom 16. März 2015 wird zum Nominalwert bewertet.

Immobilien

Die Immobilien werden zum Ertragswert bilanziert. Die Kapitalisierung nach nachhaltig erzielbaren Erträgen erfolgt zu Zinssätzen, die für jede Immobilie individuell aufgrund von deren Lage, Alter und Zustand bestimmt werden. Bei der Immobilie Ried Papillon in Niederwangen werden der Landkauf und die bisherigen Aufwendungen in Bezug auf die Realisierung des Projekts aktiviert.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf der Basis von allgemein zugänglichen versicherungstechnischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserven

Schwankungsreserven werden für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu gewährleisten. Die von der Verwaltungskommission nach der Praktikermethode (fixer Prozentsatz je Anlagekategorie) festgelegte Zielgrösse beträgt per 31.12.2018 CHF 65'639'000 (Vorjahr CHF 66'864'000). Detailangaben finden sich in Ziffer 6.2 im Anhang.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

5. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGS-GRAD

5.1 Art der Risikodeckung

Die Pensionskasse ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Seit dem 1. Januar 2017 sind die Risiken Tod und Invalidität kongruent zur gültigen Vorsorgeverordnung vom 20. Oktober 2015 bei der PKRück, Zürich rückversichert. Das Langleberisiko und die Sparbeitragsbefreiung trägt sie selber.

5.2 Entwicklung des Sparguthabens für aktive Versicherte

	2018 CHF	2017 CHF
Stand am 1.1	112'729'031	101'575'661
Bildung		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	3'467'114	3'303'594
Sparbeiträge Arbeitgeber	4'200'553	3'989'136
Sparbeiträge IVPassiv	10'127	12'837
Eintrittsleistungen	8'066'749	6'589'821
Einkäufe Arbeitnehmer	406'075	682'267
Rückzahlung WEF	0	0
Rückzahlung Scheidung	30'000	0
Einlagen aus Vorjahr	0	0
Zunahme	16'180'618	14'577'655
Auflösung		
Austrittsleistungen	-5'067'911	-6'134'167
Übertragung an Vorsorgekapital IV-Rentner	0	0
Vorbezüge WEF	-130'000	-220'000
Vorbezüge Scheidung	0	-95'445
Übertrag Deckungskapital Rentner	-5'820'367	-1'922'527
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-222'489	-59'719
Korrektur aus Vorjahr	0	-25'613
Abnahme	-11'240'767	-8'457'471
Veränderung	4'939'851	6'120'184
Verzinsung des Sparkapitals	1'133'755	5'033'186
Zinssatz ¹	1%	5%
Stand 31.12.	118'802'637	112'729'031

¹ Der reglementarische Zinssatz für Sparguthaben der aktiv Versicherten wird jährlich von der Verwaltungskommission festgelegt. Dieser Zinssatz kann vom BVG-Mindestzinssatz abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins sichergestellt bleibt.

Sparguthaben nach Institutionen	2018 CHF	2017 CHF
Einwohnergemeinde Köniz	98'741'214	93'202'759
Chinderhuus Köniz	273'738	231'506
Kibe plus	2'997'550	2'820'618
Kirchgemeinde Köniz	6'425'743	6'838'153
Verein Bibliotheken Köniz	1'462'432	1'820'688
Verein Musikschule Köniz	97'943	26'791
Verein bernau	543'563	557'994
RKZ BBM	2'262'355	2'128'232
Farb AG	5'998'099	5'102'290
Total	118'802'637	112'729'031

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2018 CHF	2017 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	55'953'826	52'936'984
BVG-Minimalzinssatz	1.00%	1.00%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Das Deckungskapital der Rentenbeziehenden hat sich von CHF 140'299'461 per 31. Dezember 2017 auf CHF 136'502'334 per 31. Dezember 2018 reduziert. Die Reduktion beträgt in CHF 3'797'127 und in Prozent -2.70%.

Rentendeckungskapital nach Institutionen	2018 CHF	2017 CHF
Einwohnergemeinde Köniz	117'538'072	122'186'861
Chinderhuus Köniz	240'341	248'821
Kibe plus	1'728'965	1'388'033
Kirchgemeinde Köniz	6'367'779	6'079'827
Logis Plus AG	6'859'532	7'139'217
Verein Bibliotheken Köniz	2'094'327	1'526'454
Verein Musikschule Köniz	1'673'318	1'730'248
Verein bernau	0	0
RKZ BBM	0	0
Farb AG	0	0
Total	136'502'334	140'299'461

Der Anschlussvertrag der Logis Plus AG wurde per 31. Dezember 2012 aufgelöst. Die Rentenbeziehenden verbleiben in der Pensionskasse.

Mit Beschluss der Verwaltungskommission verzichtet die Pensionskasse auf die Gewährung einer Teuerungsanpassung der laufenden Renten ab 1. Januar 2019.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Bildung von Reserven und Rückstellungen basieren auf der Verordnung über Rückstellungen und Wertschwankungsreserven der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz (Rückstellungsverordnung), gültig vom 1. Dezember 2016

	2018 CHF	2017 CHF
Ergänzung Art. 17 FZG	0	0
Risikoschwankungsfonds	0	0
Rückstellung Umwandlungssatz	11'106'244	10'566'650
Reserve für Grundlagenwechsel	2'039'832	1'399'086
Total technische Rückstellungen	13'146'076	11'965'736

Rückstellung Ergänzung Art. 17 FZG

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht der Summe der Austrittsleistungen, wobei pro versicherten Person für die Bestimmung der Austrittsleistung jeweils der höchste Wert aus dem Vergleich der Berechnung für das Alterskapital, für den Mindestbetrag nach Artikel 17 FZG und für das BVG-Altersguthaben eingesetzt wird.

Rückstellung Umwandlungssatz

Eine Rückstellung Umwandlungssatz ist zu bilden, wenn aufgrund der angewendeten Umwandlungssätze Pensionierungsverluste entstehen.

Reserve für Grundlagenwechsel

Die Rückstellung für Grundlagenwechsel wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Die jährliche Rückstellung für Grundlagenwechsel beträgt 0,5 Prozent des Barwerts der Rentenbeziehenden. Die Rückstellung wird bei einem Wechsel der technischen Grundlagen aufgelöst und gleichzeitig der Wiederaufbau der Rückstellung neu festgelegt. Zu diesem Zweck ist vorgängig die Beurteilung des Experten für berufliche Vorsorge einzuholen. Es gelangen die Rechnungsgrundlagen BVG 2015 / PT 2015 (Periodentafeln) und ein technischer Zinssatz von 2% zur Anwendung.

Risikoschwankungsfonds

Die Pensionskasse hat per 1. Januar 2017 einen Rückversicherungsvertrag (Tod / Invalidität) mit der PKRück abgeschlossen. Dadurch erübrigt sich die Äufnung einer Rückstellung zur Absicherung der Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapitals wird jährlich durch Herrn Stephan Gerber, Abcon AG, aufgrund der durch die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz gelieferten Bestandesdaten erstellt. Letztmals wurde mit Datum vom 31. Dezember 2015 ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Das versicherungstechnische Gutachten per 31.12.2018 wurde im 2018 in Auftrag gegeben, liegt im Zeitpunkt der Schlussrevision jedoch nicht vor. Das Ergebnis wird in der Jahresrechnung per 31.12.2019 unter dieser Ziffer erläutert.

Der anerkannte Experte für berufliche Vorsorge bestätigt, dass die Pensionskasse gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann und die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

	2018	2017
Technische Grundlagen	BVG 2015	BVG 2015
Tafel	Periodentafeln	Periodentafeln
Bewertungszinssatz (technischer Zinssatz)	2.0%	2.0%

5.8 Änderung von technische Grundlagen und Annahmen

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

5.9 Deckungsgrad

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	106.41 %	109.73 %

Berechnung des Deckungsgrad

Gesamte Aktiven per Bilanzstichtag	CHF	288'153'180
abzüglich Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	CHF	-2'481'944
Vorsorgevermögen (Vv)	CHF	285'671'236
Vorsorgekapital (Vk)	CHF	268'451'047

$$\frac{Vv * 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in Prozenten} \quad \frac{285'671'236 * 100}{268'451'047} = 106.41 \%$$

6. ERLÄUTERUNGEN DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.11 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlageverordnung

Die Verwaltungskommission als paritätisches Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Im Rahmen der Führungsverantwortung hat sie eine spezielle Anlageverordnung erlassen und kommt somit der Vorschrift von Art. 49a BVV2 nach, die Ziele und Grundsätze sowie die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlage nachvollziehbar festzulegen.

6.12 Externe Mandate

Credit Suisse, Zürich, der Finma unterstellt
Global Custodian (zentrale Depotstelle), der Finma unterstellt
Credit Suisse, Zürich, der Finma unterstellt
Senior Portfolio Manager Marc Geissmann, der Finma unterstellt
Pictet & Cie., Zürich, der Finma unterstellt
Senior Investment Manager Beat Weiss
Berner Kantonalbank, Bern, der Finma unterstellt
Portfoliomanager Rolf Maurer

6.13 Integrität und Loyalität der Verantwortlichen

Die Verwaltungskommission sowie alle in die Verwaltung und Vermögensverwaltung involvierten Personen richten sich nach den Bestimmungen in Art. 51b BVG sowie den entsprechenden Verordnungsbestimmungen in Art. 48ff BVV2 und nach der ASIP Charta.

Alle Personen legen jährlich schriftlich allfällige Interessensverbindungen und Vermögensvorteile im Zusammenhang mit der Ausübung Ihrer Tätigkeit für die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz gemäss Art. 48k und l offen.

6.14 Entgegennahme von Retrozessionen und anderen Vergütungen

Die Pensionskasse hat im 2018 sämtliche Banken um Auskunft betreffend Retrozessionen angefragt.

Dem Mandat Credit Suisse sind im Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2018 keine Vermögensvorteile zugeflossen.

Dem Mandat BEKB sind im Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2018 keine Vermögensvorteile zugeflossen.

Dem Mandat Pictet sind im Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2018 keine Vermögensvorteile zugeflossen.

6.15 Inanspruchnahme Erweiterungen gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2

Der Ertragswert der Liegenschaft Brüggbühlstrasse 103 - 111 in Niederwangen beträgt per 31.12.2018 CHF 16'269'000 und überschreitet damit die Begrenzung nach Art. 54b Abs. 1 BVV2, wonach Anlagen in Immobilien nach Art. 53 Abs. 1 Buchstabe c bezogen auf das Gesamtvermögen höchstens 5% pro Immobilien betragen dürfen. Die Verwaltungskommission ist überzeugt, mit dem Kauf dieser Liegenschaft einen dem Immobilienmarkt entsprechenden Ertrag erzielen zu können und somit einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezweckes zu gewährleisten. Die Einhaltung von Art. 55 BVV 2, Begrenzung einzelner Anlagen, ist bis auf folgende Positionen gegeben. Immobilien 31.3% statt 30% Limite. Das Anlagekonzept richtet sich nach der Risikofähigkeit der Kasse und der Diversifikation der Anlagerisiken. Die strategische bzw. reglementarische Inanspruchnahme von Erweiterungen für Immobilien ist begründet durch das bisherige Anlagekonzept und die Werthaltigkeit, Sicherheit und die durchschnittlich erzielbare erwartete Nettoendite der direkten Anlage in Immobilien. Die Verwaltungskommission ist überzeugt, dass den Aspekten von Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV2 ausreichend ist.

6.16 Ausübung der Stimmrechte

Für die Ausübung der Stimmrechte von Schweizer Aktien stützt sich die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz auf die Empfehlungen der Stiftung Ethos ab. Der Bericht über die Ausübung der Stimmrechte wird jährlich zusammen mit dem Geschäftsbericht publiziert und den Versicherten auf deren Verlangen hin zugestellt.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

		Zielgrösse 2018 CHF	Zielgrösse 2017 CHF
Wertschriften	25%	41'490'000	44'605'000
Liegenschaften	25%	22'549'000	20'602'000
Hypotheken / Darlehen	5%	868'000	1'106'000
Übrige Vermögensanlagen	5%	732'000	551'000
Zielgrösse Wertschwankungsreserve		65'639'000	66'864'000
vorhandene Wertschwankungsreserve		17'220'189	25'793'545
fehlende Wertschwankungsreserve		48'418'811	41'070'455
Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals		6.41%	9.73%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapital		24.45%	25.23%

6.3 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

	Gesamt- anlage 2018 CHF	Anteil in % 2018	Gesamt- anlage 2017 CHF	Anteil in % 2017	Strategie	Band- breite	BVV2
Flüssige Mittel	13'320'495	4.62%	10'173'991	3.46%			
Übrige Forderungen	1'180'301	0.41%	854'676	0.29%			
Total flüssige Mittel / Forderungen	14'500'796	5.03%	11'028'667	3.75%	3.00%	0 - 6%	
Anlagen beim Arbeitgeber							
Forderung Finanzierung aus Primatwechsel	467'117	0.16%	354'037	0.12%			
Finanzierung aus Primatwechsel	10'850'281	3.77%	12'710'975	4.32%			
Total Anlagen beim AG	11'317'398	3.93%	13'065'012	4.44%			5%
Aktien							
Aktien Schweiz	40'563'216	14.08%	46'001'407	15.64%	15.50%	9 - 22%	
Aktien Ausland	53'255'426	18.48%	64'370'772	21.88%	21.70%	15 - 28%	
Total Aktien	93'818'642	32.56%	110'372'179	37.52%	37.20%	24 - 50%	50%
Obligationen / Obligationenfonds							
Obligationen CHF	60'452'588	20.98%	51'574'043	17.53%	18.60%	12.4 - 37.2%	
Obligationen FW	6'946'429	2.41%	16'472'130	5.60%	6.20%	3.1 - 12.4%	
Total Obligationen	67'399'017	23.39%	68'046'173	23.13%	24.80%	15.5 - 49.6%	
Hypotheken / Immobilien							
Hypotheken	6'033'854	2.09%	9'061'644	3.08%	5.00%	0 - 10%	50%
Immobilien	90'195'894	31.30%	82'411'858	28.02%	30.00%	25 - 50%	30%
Total Hypotheken / Immobilien	96'229'748	33.40%	91'473'502	31.10%			
Alternative Anlagen	4'742'316	1.64%	0	0	0	0 - 10%	15%
Aktive Rechnungsabgrenzung	145'263	0.05%	168'868	0.06%			
Total per 31. Dezember	288'153'180	100.00%	294'154'401	100.00%			

Der Bestand an Fremdwährungspositionen betrug CHF 39'182'633 (Vorjahr 84'986'508) und somit 13.55% (Vorjahr 28.89%) des gesamten Vermögens. Die Beschränkung gemäss BVV2 Art. 55e wurde eingehalten.

Die Begrenzung einzelner Schuldner gemäss BVV2 Art. 54 wurde eingehalten. In Bezug auf die Begrenzung der Immobilien besteht eine schlüssige Erweiterung (Anhang Ziff. 6.15)

6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Am Jahresende bestanden keine offenen Derivatgeschäfte.

6.5 Offene Kapitalzusagen

XF0040740239 Credit Suisse Anlagestiftung COM Alternative
Energie-Infrastruktur Schweiz CSA Energie-Inf. Anlagen CHF 5'370'000

Der CSA Energie-Infrastruktur Schweiz ist das grösste Infrastrukturanlagegefäss, welches ausschliesslich in der Schweiz in den Bereichen Strom- und Gasverteilung sowie Wasserkraft investiert. Der Kapitalabruf erfolgt im 2019.

6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapierleihe unter Securities-Lending

Die Pensionskasse hat auf direkt gehaltenen Wertschriften keine Securities-Lending-Verträge.

6.7 Erläuterungen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.71 Erfolg auf Flüssige Mittel

	2018	2017
	CHF	CHF
Zinsen auf Bankkonti	2'657	170
Negativzinsen	-57	-31
Total Erfolg auf Flüssige Mittel	2'600	139

6.72 Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber

	2018	2017
	CHF	CHF
Zinsen auf Kontokorrent Arbeitgeber	0	466
Zinsen auf Kontokorrent Liegenschaftsverwaltung	0	0
Zinsertrag auf Finanzierung Stadthaus	0	640'808
Forderung aus Auflösung Mietverhältnis	0	310'652
Erfolg aus vorzeitiger Auflösung Rückabwicklung Finanzierung	0	206'000
Zinsertrag auf Finanzierung aus Primatswechsel	309'039	351'666
Total Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber	309'039	1'509'592

6.73 Erfolg auf eigenem Depot

	2018	2017
	CHF	CHF
Dividenden	1'625	4'375
Total Erfolg auf eigenem Depot	1'625	4'375

6.74 Erfolg auf Depot BEKB

	2018	2017
	CHF	CHF
Dividenden	354'679	304'618
Kursverluste	-117'884	-700'495
Kursgewinne	188'738	3'227'621
Nicht realisierter G/V	-1'942'278	0
Total Erfolg auf Depot BEKB	-1'516'745	2'831'744

6.75 Erfolg auf Depot Credit Suisse

	2018	2017
	CHF	CHF
Dividenden	1'319'954	1'215'469
Kursverluste	-610'278	-347'998
Kursgewinne	98'610	6'197'754
Nicht realisierter G/V	-4'099'372	0
Total Erfolg auf Depot Credit Suisse	-3'291'086	7'065'225

6.76 Erfolg auf Depot Pictet

	2018	2017
	CHF	CHF
Dividenden	1'394'343	1'475'919
Kursverluste	-2'767'326	-2'000'060
Kursgewinne	1'086'289	10'144'597
Nicht realisierter G/V	-2'915'349	0
Total Erfolg auf Depot Pictet	-3'202'043	9'620'456

6.77 Erfolg auf CSA BVG Mixta

	2018 CHF	2017 CHF
Dividenden	148'575	0
Kursgewinne	45'816	69'384
Nicht realisierter G/V	-125'007	0
Total Erfolg auf CSA BVG Mixta	69'384	280'852

6.78 Erfolg auf Immobilien

	2018 CHF	2017 CHF
Zinsen auf Hypotheken	13'128	14'981
Total Erfolg auf Hypotheken	13'128	14'981

Immobilienenertrag	4'047'396	4'026'296
Immobilienaufwand	-735'799	-2'773'279
Wertveränderung Immobilien	-516'000	1'090'000
Total Erfolg auf Immobilien	2'795'597	2'343'017

6.79 Erfolg auf Overlay Mandat

	2018 CHF	2017 CHF
Kursverluste	-2	0
Kursgewinne	0	547
Total Erfolg auf Overlay	-2	547

6.80 Performance auf Vermögensanlage im Durchschnitt

	2018 CHF	2017 CHF
Summe der Vermögensanlage am 1. Januar	294'154'401	270'975'566
Summe der Vermögensanlage am 31. Dezember	288'153'180	294'154'401
Vermögensanlagen im Durchschnitt	291'153'791	282'564'983
Netto Ergebnis aus Vermögensanlage	-6'102'633	22'562'132
Performance auf Vermögensanlage im Durchschnitt	-2.10%	7.98%

6.81 Aufwand für die Vermögensverwaltung

	2018 CHF	2017 CHF
Gebühren Depot BEKB	-82'135	-75'348
Gebühren Depot Credit-Suisse	-138'411	-134'988
Gebühren Depot Bank Pictet	-405'383	-344'483
Gebühren Global Custodian	-59'952	-49'680
Gebühren Overlay	-129'980	-127'200
Bankspesen	-934	-838
Vermögensverwaltungsaufwand Liegenschaftsportfolio	-37'695	0
Indirekte Vermögensverwaltungskosten	-277'681	-221'836
Verwaltungskosten Liegenschaften	-151'959	-154'423
Total Aufwand für die Vermögensverwaltung	-1'284'130	-1'108'796

Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen die Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a, Abs. 3, BVV 2:

Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	CHF	288'153'180
Davon:		
Transparente Kollektivanlagen	CHF	117'834'025
Intransparente Anlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV2	CHF	566'298

ISIN	Anbieter	Produktname	Nom. / Stück	2018 Marktwert CHF	2017 Marktwert CHF
CH0291156898	BEKB Obligationen-fonds	BEKB Obligationen Global Staatsanleihen	5'400	566'298	0
Total Intransparente Anlagen				566'298	0

	2018 in %	2017 in %
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)	99.52%	100.00%

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2018 CHF	2017 CHF
Summe aller direkt in der Betriebsrechnung verbuchten Vermögensverwaltungskosten	1'006'449	886'960
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER)	277'681	221'836
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	1'284'130	1'108'796
in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.446%	0.377%

TER-Kosten der verschiedenen Kollektivanlagen pro Depotbeziehung

Kollektive Anlage - Depot	2018 Kosten CHF	2018 Kosten in %	2017 Kosten CHF	2017 Kosten in %
Kollektiv-Anlagen im Depot BEKB	5'067	0.020%	31'608	0.115%
Kollektiv-Anlagen im Depot Credit-Suisse	71'928	0.121%	69'117	0.110%
Kollektiv-Anlagen im Depot Pictet	52'111	0.075%	46'086	0.059%
Kollektiv-Anlagen CSA BVG Mixta	148'575	0.491%	75'025	0.264%
Total Kollektiv-Anlagen / Kosten	277'681		221'836	

Die Verwaltungskommission hat anlässlich ihrer Sitzung vom 7. Mai 2019 von obengenannter Aufstellung Kenntnis genommen.

6.90 Anlagen beim Arbeitgeber

	2018 CHF	2017 CHF
Forderung Finanzierung aus Primatwechsel (Zins)	467'117	354'038
Forderung aus Auflösung Mietverhältnis	0	310'652
Forderung Finanzierung aus Primatswechsel (Deckungskapital)	10'850'281	12'400'322
Total Anlagen beim Arbeitgeber	11'317'398	13'065'012

Das Kontokorrent Arbeitgeber wird im 2018 mit 0.125% (Vorjahr 0.125%) verzinst.

Infolge des Wechsels vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1. Januar 2016 haben sich die Arbeitgeber verpflichtet, die Kosten zur Senkung des technischen Zinssatzes auf dem Deckungskapital der Rentenbeziehenden von 4% auf 2.75% zu finanzieren. Die Kosten ergeben sich wie folgt:

Anteil Gemeinde Köniz und angeschlossene Institutionen	CHF	15'500'402.00
Anteil Kirchgemeinde Köniz	CHF	637'565.00
Total	CHF	16'137'967.00

Zudem übernehmen die Arbeitgeber die Kosten zur Finanzierung einer Übergangsregelung für die Jahrgänge 1953 - 1960. Diese Kosten ergeben sich wie folgt:

Anteil Gemeinde Köniz und angeschlossene Institutionen	CHF	2'732'292.00
Anteil Kirchgemeinde Köniz	CHF	121'539.00
Total	CHF	2'853'831.00

Die Kirchgemeinde hat ihre Anteile anfangs 2016 beglichen. Die Gemeinde Köniz hat die Kosten zur Finanzierung der Übergangsregelung sowie eine erste jährliche Tranche der Finanzierung aus Primatswechsel (siehe Artikel 26 des Reglements über die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz vom 16. März 2016) anfangs 2016 beglichen. Die zweite jährliche Tranche wurde am 10. Januar 2017 und die dritte jährliche Tranche am 3. Januar 2018 beglichen.

		CHF
Finanzierung aus Primatwechsel		
Schuldanererkennung zur Ausfinanzierung der Senkung des technischen Zinssatz		15'500'402
1. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2016	1'550'040
2. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2017	1'550'040
3. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2018	1'550'041
Wert Finanzierung aus Primatwechsel	31.12.2018	10'850'281

Weiter besteht eine Forderung aus nicht bezahlten Schuldzinsen in Höhe von CHF 467'117.

7. ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

7.10 Verbindlichkeiten

	2018 CHF	2017 CHF
Austrittsleistungen	-1'396'626	-1'617'484
- pendente Austritte	-880'969	0
- pendente Kapitalleistungen infolge Pensionierung	-108'588	0
- erhaltene Freizügigkeitsleistungen	-407'069	0
Kreditoren Liegenschaftsverwaltung	-652'919	-674'072
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	-32'912	-256'890
Andere Verbindlichkeiten	-14'480	-14'248
Total Verbindlichkeiten	-2'096'937	-2'562'694

7.11 Passive Rechnungsabgrenzung

	2018 CHF	2017 CHF
Transitorische Passiven Liegenschaftsverwaltung	-67'294	-48'263
Abgrenzung Gebühren Vermögensverwaltung	-93'021	-150'142
Abgrenzung Finanzierung Überbrückungsrente	-192'202	-106'847
Abgrenzung Sanierung Schwarzenburgstr. 225 / Feldeggstr. 2	0	-469'556
Übrige transitorische Passiven	-32'490	-29'126
Total Passive Rechnungsabgrenzung	-385'007	-803'934

7.12 Sonstiger Ertrag

	2018 CHF	2017 CHF
Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde und angeschl. Institutionen	319'935	309'015
Verschiedene Erträge	7'463	153'881
Verschiedene Aufwendungen	-209'441	0
Total Sonstiger Ertrag	117'957	462'896

2017 wurde aufgrund von laufenden Verhandlungen mit der Gemeinde hinsichtlich der Auflösung des Mietverhältnisses Gemeindehauses Bläucker CHF 310'000.00 ausstehender Mietzins erfolgswirksam verbucht. Anfangs 2018 wurden die Verhandlungen abgeschlossen. Als rückwirkende Forderung von Seiten der Gemeinde wurden CHF 200'605.00 als „zuviel bezahlten Mietzinse“ durch die Pensionskasse gutgeheissen und 2018 unter verschiedene Aufwendungen erfolgsmindernd verbucht.

7.13 Bewertung der Immobilien

	2018 CHF	2017 CHF
Adlerweg 1	2'451'000	2'465'000
Weiermattweg 27-29a	1'427'000	1'437'000
Hübelistr. 16-30	9'074'000	9'137'000
Köhlerstr. 7	1'398'000	1'408'000
Köhlerstr. 9	1'371'000	1'380'000
Köhlerstr. 11	1'414'000	1'423'000
Blinzernfeldweg 21-27	5'220'000	5'256'000
Blinzernfeldweg 22/46	3'780'000	3'802'000
Feldrainstr. 30+32	1'552'000	1'562'000
Schwarzenburgstr. 260	2'742'000	2'759'000
Brüggbühlstr. 60-64	5'380'000	5'415'000
Feldeggstr. 2/Schw.225	1'961'000	1'980'000
Sportweg 18	1'979'000	1'990'000
Sportweg 16	2'086'000	2'095'000
Sägestr. 57	1'007'000	1'013'000
Feldrainstr. 3	792'000	796'000
Schwarzenburgstr. 854	2'100'000	2'126'000
Wabersackerstr. 106	5'698'000	5'743'000
Sägestr. 28	1'357'000	1'365'000
Brüggbühlstr. 103 - 111	16'269'000	16'422'000
Ried Papillon, Niederwangen	8'319'000	4'594'000
Total Immobilien	77'377'000	74'168'000

Die Bandbreite der angewendeten Kapitalisierungszinssätze beträgt 4.53 - 8.37% (Vorjahr 4.6 - 9.1%).

7.14 Verwaltungsaufwand

	2018	2017
	CHF	CHF
Rentnerausflug	4'056	4'358
Kosten Geschäftsführung (Personalaufwand)	250'055	244'716
Kosten Geschäftsführung (div. Betriebsaufwand)	56'819	54'336
Informatikaufwand	6'085	8'370
Sitzungsgelder	51'275	41'745
Aufsichtsbehörde	7'862	9'624
Revisionsstelle	30'059	16'253
Experte für berufl. Vorsorge	31'543	32'002
Total Verwaltungsaufwand	437'754	411'404

8. AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2017 mit folgenden Bemerkungen zur Kenntnis genommen:

- Sie haben per 1. Januar 2017 eine Rückversicherung (Tod/Invalidität) mit der PKRück abgeschlossen. Die ab 1. Dezember 2016 gültige Rückstellungsverordnung ist somit grundsätzlich anzupassen. Verzichtet die Verwaltungskommission bis auf Weiteres auf eine Anpassung der Rückstellungsverordnung, ist im Anhang zur Jahresrechnung jeweils zu begründen, weshalb die Bildung des Risikoschwankungsfonds nicht mehr erforderlich ist (siehe Artikel 8 und 9 der Rückstellungsverordnung).

Die gegenüber dem Vorjahr unveränderte Erläuterung zum Risikoschwankungsfonds ist unter Ziffer 5.5 ersichtlich.

9. WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Gemäss versicherungstechnischer Bilanz besteht per 31.12.2018 keine Unterdeckung.

Verpfändung von Aktiven

Sämtliche Aktiven sind nicht verpfändet.

Solidarhaftung und Bürgschaften

Zulasten der Pensionskasse besteht weder eine Solidarhaftung noch eine Bürgschaft.

Laufende Rechtsverfahren

Keine.

Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Keine.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

Köniz, 7. Mai 2019

**PENSIONSASSE DES PERSONALS
DER EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
VERWALTUNGSKOMMISSION**



Dr. M. Meyer
Präsident



M. Baumann
Geschäftsführer

EXPERTENBESTÄTIGUNG PER 31.12.2018

für

die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz

Wir haben die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz per 31.12.2018 versicherungstechnisch geprüft. Für die umfassende Prüfung im Sinne von Art. 52e Abs. 1 BVG wird auf den entsprechenden Bericht verwiesen.

Wir halten fest, dass die Experten für berufliche Vorsorge der ABCON AG von der Oberaufsichtskommission OAK BV zugelassen sind und bestätigen, dass wir die Unabhängigkeitsbestimmungen gemäss Art. 40 BVV2 und gemäss den Weisungen OAK BV erfüllen und keine mit dieser Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir bestätigen, dass die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz am Bilanzstichtag Sicherheit bietet, die eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen zu können. Diese Bestätigung bezieht sich auf Fortführungsverhältnisse im bisherigen Rahmen und für die zur Anwendung gelangenden Rechnungsgrundlagen. Zur Anwendung gelangen die Sterbetafeln BVG 2015 / PT 2015 (Periodentafeln). Es handelt sich um aktuelle geeignete Grundlagen zur Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz. Der technische Zinssatz von 2% entspricht dem aktuellen Referenzzinssatz.

Die versicherungstechnische Bilanz per 31.12.2018 weist einen versicherungstechnischen Überschuss von CHF 17'220'189 auf. Der Deckungsgrad beträgt 106.41%. Die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz verfügt gemäss Art. 44 BVV2 über keine Unterdeckung.

Wir halten fest, dass die Wertschwankungsreserve die Zielgrösse noch nicht erreicht hat.

Wir bestätigen, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Wir bestätigen, dass die Leistungsversprechen durch Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Beiträge und erwartete Vermögenserträge sichergestellt sind. Diese Bestätigung geht davon aus, dass die Alterskapitalien mit dem BVG-Mindestzinssatz verzinst werden.

Bern, 24. April 2019



Stephan Gerber
Dipl. Pensionsversicherungsexperte
Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge



Pascal Wyss
Dipl. Pensionsversicherungsexperte
Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge

***Pensionskasse des Personals
der Einwohnergemeinde
Köniz***

Köniz

***Bericht der Revisionsstelle
an die Verwaltungskommis-
sion zur Jahresrechnung 2018***



Bericht der Revisionsstelle ***an die Verwaltungskommission der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz*** ***Köniz***

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Astrit Mehmeti
Revisionsexperte

Bern, 18. April 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)